

Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Mainz, den 02.01.2014

Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.
Hegelstraße 59
55099 Mainz

Ansprechpartner
Katharina Wurst
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Katharina.Wurst@uni-mainz.de

Vortragsreihe „Völkermühle Europas“ – Migrationen an Rhein und Mosel

Migrationen werden derzeit als eine von möglichen „Anker- und Fluchtpunkten“ einer allgemeinen europäischen Erinnerungskultur diskutiert. Gerade im Rhein-Maingebiet ist die Zahl der Menschen, die über einen so genannten Migrationshintergrund aufweisen, sehr hoch, sodass das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. in der neuen Vortragsreihe „Völkermühle Europas“ – *Migrationen an Rhein und Mosel* aktuelle Forschungsbeiträge zu den historischen Migrationsbewegungen im Gebiet von Mosel und Rhein vorstellen möchte.

Schon seit Jahrtausenden entdeckten Bevölkerungsgruppen die Flussachsen von Rhein und Mosel als Lebensgebiet für sich. Sie siedelten sich dort an, nutzten das fruchtbare Land, prägten die Kultur und verschwanden unter Umständen auch wieder. Dieses Phänomen veranlasste schon den Mainzer Schriftsteller Carl Zuckmayer dazu, den Rhein metaphorisch als „Völkermühle Europas“ zu bezeichnen. Römische Soldaten und Händler, fränkische Adlige, jüdische Gelehrte, französische Offiziere und Architekten, italienische Pizzabäcker – all diese Gruppen weilten einst für einige Zeit an Rhein und Mosel!

In der IGL-Vortragsreihe geht es nicht nur um (ausgewählte) Migrationsabläufe und die mit ihnen einhergehenden kulturellen Prägeprozesse. Von Interesse sind vielmehr auch Deutungsprozesse solcher Vorgänge, zeitgenössische Interpretationen und ethnische Zuschreibungen ebenso wie später (z.B. von Carl Zuckmayer) geschaffene Konstrukte. In variantenreichen und bisweilen konträren Erzählungen werden identitätsstiftende Elemente menschlicher Gemeinschaften deutlich, die es zu untersuchen gilt.

Das vom IGL gewählte Thema ist in besonderer Weise geeignet, ein Grundanliegen der Arbeit des Instituts zu verdeutlichen, nämlich die Erforschung und Vermittlung lokaler und regionaler historischer Phänomene im europäischen Kontext. Zugleich gestattet die epochenübergreifende und interdisziplinär ausgerichtete Veranstaltungsreihe den Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu aktuell kulturhistorischen Fragestellungen im jeweiligen thematischen Kontext.

Die einzelnen Vorträge finden im Zeitraum vom 16. Januar bis zum 11. März 2014 in verschiedenen Mainzer Einrichtungen statt.

Pressemitteilung



Programm

- 16.01.2014**
Haus am Dom
Germanen und Römer am Mittelrhein
Prof. Dr. Marietta Horster, Arno Braun (Mainz)
- 30.01.2014**
Haus am Dom
Romanen, Franken, Alemannen und...wer blieb und wer kam in der „Völkerwanderung“ in unser Land hinzu?
Prof. Dr. Franz J. Felten (Mainz)
- 06.02.2014**
Haus am Dom
Jüdische Migration in den mittelalterlichen Rheinlanden: Motive, Wege, Schicksale
Dr. Matthias Schmandt
- 13.02.2014**
Haus am Dom
Carl Zuckmayer: Völkermühle Europas
Prof. Dr. Gunther Nickel
anschließend Lesung und musikalische Begleitung
- 20.02.2014**
Landesmuseum Mainz
„Europäischer Binnenmarkt“ in der Frühen Neuzeit: Netzwerke italienischer Händler zwischen Rhein, Main und Mosel
Dr. Christiane Reves (Beer Sheva, Israel)
- 25.02.2014**
Haus am Dom
Zuwanderung nach Rheinland-Pfalz. Die Beispiele Ludwigshafen und Mainz
Dr. Ute Engelen (Mainz)
- 11.03.2014**
Plenarsaal des Landtags
Begrüßung: Landtagspräsident Joachim Mertes
Vorstellung „Migrationsbericht Mainz“
Prof. Dr. Anton Escher, Katharina Alt M.A.
Vorstellung „Lebenswege, das Migrationsmuseum Rheinland-Pfalz im Internet
Katharina Drach (MIFKJF)
Gesprächsrunde: Ministerin Irene Alt (MIFKJF), Prof. Dr. Anton Escher, Prof. Dr. Dietrich Thränhardt, Zeitzeugen, Miguel Vicente (Moderation)

Der Eintritt für die Vorträge ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.